

GRADUIERT ≈ PRÄSENTIERT



Stipendiaten der
Burg Giebichenstein
Kunsthochschule
Halle

17.10. – 10.11.
2013

U

Burg Galerie im Volkspark

graduiert ≈ präsentiert

B

G

Ausstellungsort

Kunststiftung des
Landes Sachsen-Anhalt
Neuwerk 11
06108 Halle (Saale)

Dienstag–Freitag 14–19 Uhr
Samstag/Sonntag 11–16 Uhr

R

- × Yvonne Brückner
- × Christine Pilkenrodt
- × Juliane Schickedanz
- × Ginan Seidl
- × Tobias Teschner

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG

MITTWOCH,
16. OKTOBER 2013
18 UHR

Begrüßung
Manon Bursian, Direktorin der Kunststiftung
Prof. Axel Müller-Schöll, Rektor der BURG

Einführung
Prof. Dr. Nike Bätzner, Prorektorin und
Professorin für Kunstgeschichte

Begleitprogramm

- 24.10.2013, 19 Uhr
Im Zweifel für den Zweifel – Ein offenes Gespräch über drei Ecken mit annette hollywood (Künstlerin), Dr. Jule Reuter (Kuratorin) und Juliane Schickedanz.
- 30.10.2013, 19 Uhr
ZWISCHEN(T)RÄUME – Grenzbereiche des Bewusstseins. Ein Vortrag von Dr. Christina Lissmann über Wahrnehmung, Konzeption von Wirklichkeit und das kreative Potential von Träumen.

GRADUIERT ≈ PRÄSENTIERT

17.10.–10.11.
2013

Yvonne Brückner

Encounter, 2013
Stop Motion, HD
10 min.



Yvonne Brückner hat im Medium Animationsfilm ein modernes Beziehungsdrama mit zwei von ihr kreierten Puppen entwickelt, die als namenlose Protagonisten verschiedene Situationen zwischen Annäherung und Ablehnung durchleben. Es kommt in wechselnden Räumen zu diversen Grenzerfahrungen sowie zu allerlei anderen, nahezu stofflichen Verwicklungen. Die düsteren Szenerien lassen Begegnungen als immer neu zu bewältigendes Abenteuer erscheinen.

- 1981 geboren in Starnberg, lebt und arbeitet in Halle (Saale)
- 2000–2003 Ausbildung zur Keramikerin an der Berufsfachschule für Keramik, Landshut
- 2004–2010 Studium der Keramik bei Prof. Martin Neubert an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Seit 2007 Künstlerische Mitarbeit in Theater- und Filmprojekten

Christine Pilkenrodt

Ohne Titel
(Auszug aus dem ersten Kapitel von *The Van Peit*), 2012
Bleistiftzeichnung, digital coloriert



In ihrer comicartigen Bildgeschichte führt Christine Pilkenrodt den Leser in eine archaische Welt, in welcher der junge Held vor einer schwierigen Aufgabe steht: Er muss versuchen, das Menetekel eines alten Schriftstücks abzuwenden. Doch das Gleichgewicht der Welt gerät völlig aus den Fugen, als sich weitere Akteure wie ein Kindsgott und haarige Dämonen einmischen. Die Künstlerin hat kulturelle und religiöse Eindrücke von ihrer Reise nach Sri Lanka verarbeitet und mit ihrer ganz persönlichen Weltsicht gekreuzt.

- 1982 geboren in Halberstadt, lebt und arbeitet in Leipzig
- 2002–2004 Magisterstudium Ethnologie, Journalistik, Hispanistik, Universität Leipzig
- 2004–2010 Studium des Kommunikationsdesigns bei Prof. Georg Barber an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Seit 2010 Tätigkeit als Illustratorin und Grafikerin

Juliane Schickedanz

The Curator's Image – Die Vermutung eines neuen Stifterbildes. Eine Ausstellung mit Marina Abramović, annette hollywood, Christian Jankowski und Tanja Ostojić, 2013



Ausstellung

Juliane Schickedanz widmet sich in ihrer Installation dem komplexen Beziehungsgeflecht zwischen Künstler und Kurator. Sie nimmt als Künstlerin die Rolle der Kuratorin ein, wenn sie verschiedene Arbeiten von anderen KünstlerInnen einbezieht, die sich kritisch, ironisch oder affirmativ mit dieser Thematik auseinandersetzen. Das Verwirrspiel mündet in eine kunstwissenschaftliche Hypothese: Sind die zeitgenössischen Arbeiten eine neue Form des mittelalterlichen Stifterbildes?

- 1986 geboren in Schwedt/Oder, lebt und arbeitet in Halle (Saale)
- 2006–2012 Studium der Kunstpädagogik bei Prof. Una Moehrke an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Seit 2012 Kuratorische Assistenz der Burg Galerie im Volkspark

Ginan Seidl

unterbewusste Areale, subconscious areas, areas subconsciouses, 2013
2-Kanal-Video- und 4-Kanal-Sound-Installation
31:41 min.



Auch Ginan Seidls Videoarbeit dreht sich um das Reisen in innere und äußere Landschaften. Ausgangspunkt sind Traumorte verschiedener Dialogpartner in Mexiko, England und Deutschland, zu denen die Künstlerin fährt. Die geträumten Bilder werden zu jenen in Beziehung gesetzt, die vor Ort aufgenommen werden. In einer Doppelprojektion, in der sich Bild- und Klang-ebenen überlagern und mit der Erzählung, wiederkehrenden Symbolen und ihren Deutungsversuchen vermischen, wird unser Verständnis von Traum als Wirklichkeit neu befragt.

- 1984 geboren in Berlin, lebt und arbeitet in Halle (Saale)
- 2005–2012 Studium der Bildhauerei/Metall bei Prof. Andrea Zaumseil an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- 2013 EMARE-Stipendium in Mexiko
- Seit 2009 Mitglied des Filmkunstkollektivs ROSENPICTURES

Tobias Teschner

Ohne Titel, 2013
Öl auf Holz
(Ausschnitt)



Angeregt von dem historischen Typ des Dioramas entwickelt Tobias Teschner ein begehbare Bild, in dem eine großformatige Malerei das Zentrum bildet. Der spiegelglatte Malgrund, aus dem inselartig die verschiedenen Bildmotive hervorragen, gleicht einer Pinnwand, an der die gesammelten Objekte fixiert sind: Comicfiguren, Filmstills, Kopien von Kunstbüchern oder auch Bildchen aus britischen Zigarettenschachteln. Diese Elemente werden im inszenierten Raum zu einem atmosphärischen Gesamterlebnis gesteigert.

- 1983 geboren in Blankenburg/Harz, lebt und arbeitet in London/UK
- 2004–2011 Studium der Grafik bei Prof. Thomas Rug an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- 2011–2013 Masterstudium Malerei am Royal College of Art London

Die fünf ausstellenden jungen KünstlerInnen wurden durch die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Rahmen des Graduiertenförderprogramms des Landes Sachsen-Anhalt für den künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs gefördert. Das Stipendium ermöglichte es ihnen, während eines Jahres finanziell weitgehend abgesichert und in Ankoppelung an die Hochschule einen neuen Werkkomplex zu entwickeln.

Dieser Freiraum nach Abschluss des Studiums bietet eine große Chance für die Entfaltung einer künstlerischen oder gestalterischen Position, um ein Konvolut an Arbeiten zu gewinnen, mit denen man sich international vernetzen und in die Gesellschaft einbringen kann.

Ausstellungsort

Kunststiftung des
Landes Sachsen-Anhalt
Neuwerk 11
06108 Halle (Saale)

Dienstag–Freitag 14–19 Uhr
Samstag/Sonntag 11–16 Uhr

Veranstaltung der Kunststiftung

- 18.10.2013, 19 Uhr
Vortrag von Angelika Stepken, Leiterin der Villa Romana in Florenz zur Arbeit des Künstlerhauses

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
www.burg-halle.de/galerie